



RÖFIX 780

Faschenputz Silikon-Mineralputz

Rechtliche und technische Hinweise: Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche: Werksgemischter weisser Edelputzmörtel CP gemäss EN 998-1. Zur Ausbildung von Faschen bei Putz- und WDVS-Fassaden. Bei fachgerechter Verarbeitung, optimaler Witterung und gleichmässig saugendem Untergrund ist kein Nachanstrich erforderlich. Vergütet mit einer hochwertigen Topf- und Filmkonservierung.

- Eigenschaften:**
- Wasserabweisend
 - Hervorragende Verarbeitung
 - Auf Wärmedämm-Verbundsystemen geeignet
 - Verbesserte Haftung von Klebebändern

Verarbeitung:



Technische Daten:		
SAP-Art. Nr.:	2000148173	2000148165
NAV-Art. Nr.:	118029	117380
Verpackungsart		
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.	
Menge pro Einheit	25 kg/EH	
Farbe	Weiss	
Putzstruktur	Vollabrieb	
Körnung	0 - 1 mm	0 - 1,5 mm
Verbrauch	ca. 1,9 kg/m ²	ca. 2,35 kg/m ²
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,5 l/EH	
Trockenrohdichte	ca. 1.587 kg/m ³	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745)	ca. 0,61 W/mK (Tabellenwert) für P = 50 %	
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745)	ca. 0,66 W/mK (Tabellenwert) für P = 90 %	
pH-Wert	12	
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K	
Druckfestigkeit (28 d)	≤ 2,5 N/mm ²	
Haftzugfestigkeit (EN 1015-12)	≥ 0,08 N/mm ²	
MG (EN 998-1)	Edelputzmörtel CR - CS II - W ₂	
MG (EN 998-1)	W2	
Wasserdampfdiffusion μ (EN 1745)	15/35 (Tabellenwert)	
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.	
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 30 °C	
Brandverhalten	A1	



RÖFIX 780

Faschenputz Silikon-Mineralputz

Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none">• Weiszement (chromatfrei)• Silikonharzbindemittel• Weisser, selektierter Marmorsand
Verarbeitungsbedingungen:	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.</p> <p>Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.</p>
Untergrund:	<p>Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein.</p> <p>Kalk-/Zement-gebundene WDVS-Unterputze müssen nach den gültigen Richtlinien in der vorgegebenen Schichtdicke aufgebracht und trocken sein (mind. 5 Tage – bei feucht-kalter Witterung länger).</p> <p>Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden.</p> <p>Gips-Unterputze müssen ausreichend fest sowie vollständig ausgetrocknet und abgebunden sein.</p> <p>Verschieden stark saugende Untergründe können zu optisch erkennbaren Oberflächendifferenzen (z.B. Glanzstellen, Farbtondifferenzen, o.ä.) führen.</p>
Untergrund-Eignung:	<p>Kalk-Unterputze: geeignet</p> <p>Kalk/Zement-Unterputze: geeignet</p> <p>Leichtgrundputze: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus)</p> <p>Wärmedämmputze: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus)</p> <p>Beton: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus)</p> <p>Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe: geeignet</p> <p>Mineralischer Altputz ungestrichen: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus)</p> <p>Altputz mit mineralischem Anstrich: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus)</p> <p>Organischer Altputz: auf Renovierspachtel (Renostar, Renoplus)</p> <p>Gipshaltige Unterputze trocken: geeignet</p> <p>Gipskartonplatten: Siehe kapitel 4, Dekorative Putze</p> <p>Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell): Siehe kapitel 4, Dekorative Putze</p>
Untergrund-Vorbehandlung:	<p>Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmässig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich versehen (ausser Gipsputz).</p> <p>Stark sandende Untergründe mit geeignetem, silikonhaltigen RÖFIX Tiefgrund vorstreichen.</p> <p>Glatte Betonflächen mit entsprechender RÖFIX Baukleber/Spachtelmasse vorspachteln.</p> <p>Bitte beachten Sie auch die aktuellen nationalen Regelwerke und Richtlinien, wie z.B. die „Verarbeitungsrichtlinien für Oberputze“ der Österr. Arbeitsgemeinschaft Putz, die BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die IWM-Richtlinien, die Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV sowie die Empfehlung SIA 242/1 „Verputz- und Gipserarbeiten“.</p>
Zubereitung:	<p>Klares Wasser in einem sauberen Gefäss vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen.</p> <p>Die Temperatur des Anmachwassers darf +25 °C nicht überschreiten.</p> <p>Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen.</p> <p>Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.</p>
Verarbeitung:	<p>Aufziehen als Reibputz: Mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmässig (nester- und ansatzfrei) auftragen.</p> <p>Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung „frisch-in-frisch“ auftragen.</p> <p>Strukturieren als Reibputz: mit geeigneter Reibscheibe (Styropor-/Plastiktraufel) die gewünschte Struktur herstellen.</p> <p>Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird.</p> <p>Die regelmäßige Reinigung des Strukturwerkzeuges ist sehr wichtig!</p> <p>Am Werkzeug anhaftendes Material beeinflusst die Strukturgebung und bildet ein ungleichmäßiges Strukturbild.</p>



RÖFIX 780

Faschenputz Silikon-Mineralputz

Hinweise:	Schichtdicke Dünnenschicht-Oberputze: Diese werden in Dicke der max. Kornstärke aufgebracht. Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen. Dieses Produkt ist mit einer hochwertigen Topf- und Filmkonservierung ausgestattet. Bei gefährdeten Objekten sollte diese Ausstattung auf Wunsch erhöht werden. Bitte beachten Sie auch die Merkblätter „Algen und Pilze an Fassaden“ des Fachverbandes WDVS, der ÖAP und der Qualitätsgruppe WDVS.
Verarbeitungshinweis:	Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. Max. 1 Monat lagerfähig.
Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Bei pastösen Oberputzen muss der Unterputz eine Druckfestigkeit von mind. 1,5 N/mm ² aufweisen. Nicht auf feuchte Untergründe und nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung verwenden. Eine Gewährleistung für fleckenfreies Auftrocknen kann aufgrund unterschiedlicher Witterungs- und Objektbedingungen nicht übernommen werden. Durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Zusammenhängende Flächen sollten bei eingefärbten Putzen nur aus einer Bestellung/Lieferung erstellt werden. Bei Nachbestellungen ist die Baustelle und der Zeitpunkt der Erstbestellung anzugeben. Überlagerte Materialien können Farbtonveränderungen unterliegen. Bitte den Farbton vor der Applikation prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht berücksichtigt werden. Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteeinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich. Dieser Veränderungsprozess wird durch Material- und Objektbedingungen beeinflusst. Empfehlung: die Farbtonstabilität von intensiven und/oder sehr dunklen Farbtönen durch zusätzliche Anstriche verbessern. Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z.B.: Tau, Nebel/Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtönen unterschiedlich stark sichtbar. Die hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Technische Werte beziehen sich auf die Grundprodukte. Durch Abtönung und Einfärbung sind Abweichungen von den technischen Kenndaten möglich. Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen. Bei Beschichtung von Untergründen, die hier nicht beschrieben sind, ist es notwendig mit uns Rücksprache zu halten. Farbtöne können bei der Nachbestellung oder in Bezug auf die Farbkarte geringfügig abweichen, gegebenenfalls ist auf der Baustelle eine Musterfläche anzulegen. Angaben zu Stand- und Wartezeiten gelten bei Laborbedingungen (+20 °C/65 % r. F.) und können sich je nach Baustellensituation ändern. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.